

TuS Harsefeld – TSV Sievern 4-0 (1-0)

Deutlicher Sieg im letzten Heimspiel – Meisterschaft vor Augen

Nachdem der TuS nun 3 Spiele torlos geblieben ist, war man seinen Fans im letzten Heimspiel etwas schuldig. Vor diesem Spiel waren noch 4 Punkte nötig um sicher Meister zu sein, daher setzte man alles daran gegen die bereits abgestiegenen Gäste aus Sievern, die ersten 3 davon zu holen.

Dementsprechend engagiert zeigte sich der TuS und machte gleich deutlich wer Herr im Hause ist. In der ersten Spielminute ergab sich sofort eine Torgelegenheit.

Christoph Ehlers tankte sich über links durch, flankte präzise nach innen und Renè Kracke war es der den Ball volley nicht über die Linie bringen konnte (1.). Eine Minute später bedient Christian Wolff erneut Renè Kracke, sein Schuss nach einem Solo kann dann jedoch noch abgeblockt werden (2.). Der Gast aus Sievern zog sich über die gesamte Spielzeit in die eigene Hälfte zurück und kam fast nie über die Mittellinie, so dass sich über 90 Minuten ein Spiel auf ein Tor ergab. Folgerichtig dann auch die nächste Chance für den TuS. Nach einer Wolff Ecke steht Marko Nitsch völlig frei, sein Kopfball geht allerdings knapp über den Balken (11.).

Der spielfreudige Renè Kracke war es kurz später der einen Fernschuss haarscharf links am Pfosten vorbeisetzte (20.). Der TuS hatte noch 2 weitere gute Möglichkeiten ehe der Gast zu einer Chance kommen sollte. Zunächst traf Christoph Ehlers mit einem Hammer aus 25m nur den Kopf eines Abwehrspielers (24.) und kurz darauf köpfte Christian Hink nach einer Ziemann Flanke knapp rüber (25.). Die Möglichkeit für die Gäste war dann auch eher ein Zufallsprodukt und sollte über die gesamte Spielzeit auch die einzige nennenswerte Szene bleiben. Nach einer Ecke schießt ein

Gästespieler aus 40m den Ball in die Wolken, dieser senkt sich jedoch so gefährlich, dass Ole Köser sein ganzes Können aufbieten muss um ihn aus dem Winkel zu kratzen (28.). Dann jedoch endlich der verdiente Führungstreffer für den TuS. Christian Wolff tanzte auf dem linken Flügel 4 Verteidiger aus und hat dann die Übersicht für den völlig frei stehenden Christian Hink, der sich bedankt und die Kugel locker einschiebt (31.). Der Bann war gebrochen und nach langer Durststrecke erzielte der TuS wieder einen Treffer. Bis zur Halbzeit hatte man noch 3 weitere Möglichkeiten, die jedoch nicht genutzt werden konnten und so ging es mit einem 1-0 in die Pause.

Nach dem Wechsel bot sich das selbe Bild. Sievern wollte nur auf Schadensbegrenzung spielen und der TuS lief permanent auf das Gästegehäuse zu. In der 51. Minute kann der gute Gästekeeper einen herrlichen Freistoß von Renè Kracke gerade noch aus dem Winkel kratzen (51.), kurz darauf kommt Renè dann zu seinem verdienten Treffer Nummer 17. Renè selber trägt den Ball durchs Mittelfeld nach vorne, bedient Sebastian Deden, der den Ball gleich hervorragend wieder durchsteckt, so dass Renè die Pille einschieben kann (53.). Im Anschluss kann Martin Duscha mit seinem Kopfball den Keeper nicht überwinden (54.) und wieder kurz danach köpft Marko Nitsch knapp über die Latte (57.) Die Gäste waren mit den bisherigen 2 Treffern wirklich sehr gut bedient. Die größte Chance hat dann der gerade eingewechselte Sebastian Allers. Nach einer Unstimmigkeit des Torhüters und seiner Abwehrspieler kommt Renè Kracke an den Ball, legt auf rechts zu Marcel Ziemann, dessen gefühlvolle Flanke braucht Basti nur noch über die Linie zu drücken, er köpft jedoch Zentimeter am Tor vorbei (65.). In der 79. Minute setzt sich Marko Nitsch schön auf der linken Seite durch, seinen Schuss kann der Keeper parieren, den Abpraller kann der ebenfalls kurz zuvor eingewechselte Christian

„Samba“ Müller über die Linie drücken (79.), was er anschließend in Atouba Manier

feierte. Nach dem 3-0 ergeben sich Chancen im Minutentakt für den TuS. Zunächst wird Renè Kracke abgeblockt (82.), dann hält der Torwart einen Allers Freistoß im Nachfassen (83.) bevor Christian Müller die nächste 1000%ige vergibt. Über Umwege gelangt der Ball zum vollkommen alleine stehenden TuS Stürmer, er schießt allerdings den schon liegenden Schlussmann an (84.). Kurz vor Schluss ist es dann Marko Nitsch vergönnt den Schlusspunkt zu setzen. Eine schöne Flanke von Jost Dammann kann Marko über den Keeper in den Winkel setzen und somit für einen 4-0 Sieg des TuS sorgen.

Da Verfolger Lüdingworth auch gewinnen konnte muss man nun in Bliedersdorf den nötigen letzten Punkt holen um die Meisterschaft perfekt zu machen.

Aufstellung:

Ole Köser – Martin Duscha, Jost Dammann, Marcus Gohs – Marko Nitsch, Christoph Ehlers, Marcel Ziemann, Sebastian Deden (67. Christopher Lücht), Renè Kracke – Christian Hink (61. Sebastian Allers), Christian Wolff (71. Christian Müller)

Tore:

1-0 31. Christian Hink
2-0 53. Renè Kracke
3-0 79. Christian Müller
4-0 89. Marko Nitsch